



PRESSEMITTEILUNG

DSAG-Infotage Healthcare bringen neue Perspektiven und große Ankündigungen

Healthcare-Branche atmet auf: Vielversprechende IS-H-Nachfolger und KIS-Lösungen in den Startlöchern

Walldorf, 22.05.2024 – Die Schockstarre scheint überwunden, der Wettbewerb ist eröffnet – so lässt sich die Stimmung der Branche nach den DSAG-Infotagen Healthcare zusammenfassen. Als Antwort auf die SAP-Abkündigung der Branchenlösung SAP Patientenmanagement (IS-H) präsentierten sich zehn Systemanbieter auf dem Fachkongress der Deutschsprachigen SAP-Anwendergruppe e.V. (DSAG) in St. Leon-Rot am 15. und 16. Mai – und zeigten allesamt vielversprechende Entwicklungen. Eines der größten Ausruufeichen setzte ATSP: Gemeinsam mit Partner T-Systems Austria entwickelt das Unternehmen bereits die auf SAP S/4HANA-basierte Lösung „Solution for HealthCare“ (TSHC) für Österreich und die Schweiz. Nun kündigte ATSP an, in Kooperation mit der RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH (RZV) auch eine Lösung für den deutschen Markt bereitzustellen. Sie soll auf TSHC aufbauen, einen Großteil der bisherigen IS-H-Funktionen abdecken und nahezu nahtlos an das bisher verfügbare Patientenmanagement anknüpfen.

„Nach der Hängepartie der vergangenen Monate, in denen ungewiss war, wie und vor allem wann es mit einer neuen Lösung weitergehen wird, schauen wir nun sehr optimistisch in die Zukunft“, sagt Hermann-Josef Haag, DSAG-Fachvorstand Personalwesen & Public Sector. „SAP hat mit der Abkündigung von IS-H den Wettbewerb um den Nachfolger eröffnet. Und viele Systemanbieter haben die Chance genutzt, wie sie auf unserem Fachkongress eindrucksvoll demonstriert haben.“ Walter Schinnerer, DSAG-Fachvorstand Österreich, ergänzt: „Dank der hohen Qualitätsdichte, die an möglichen IS-H-Nachfolgern beziehungsweise kompletten Krankenhausinformationssystemen (KIS) präsentiert wurde, haben Kliniken und Krankenhäuser nun sogar eine echte Auswahlmöglichkeit. Sie können aus dem Angebot das für ihre Größe und Bedürfnisse passende System wählen.“



PRESSEMITTEILUNG

IS-H-Nachfolger von ATSP und RZV ab Anfang 2025 verfügbar

Für einen Paukenschlag auf der DSAG-Veranstaltung sorgte die Nachricht von ATSP: Das Unternehmen gab bekannt, die Lösung TSHC gemeinsam mit Partner RZV für Deutschland anpassen und zeitnah auf den Markt bringen zu wollen. Derzeit befinden sich die beiden Unternehmen noch in der Analysephase. Bereits ab Anfang 2025 soll ein Pilotsystem aber schon zur Verfügung stehen. Ab Herbst 2025 kann die neue Software laut den Anbietern in den Kliniken und Krankenhäusern ausgerollt werden. Damit bieten ATSP und RZV beziehungsweise ATSP und T-Systems Austria künftig IS-H-Nachfolger für den gesamten DACH-Raum an. „Mit ATSP, RZV und T-Systems Austria treten drei Unternehmen auf den Plan, die nicht nur große Expertise im Bereich Entwicklung und SAP-Beratung beweisen, sondern auch ordentliche Ressourcen mitbringen. Eine notwendige Voraussetzung mit Blick auf die zahlreichen Häuser, die bis 2027 transformiert werden müssen“, erklärt Michael Pfeil, DSAG-Arbeitskreissprecher Healthcare. „Die Ankündigung dieser Branchen-Flaggschiffe zusammen mit der großen Bereitschaft der anderen Branchenvertreter, sich den Anwendern zu stellen und schlüssige Konzepte für die Nachfolge zu präsentieren – all das stimmt mich mit Blick auf die anstehenden Umstellungen sehr zuversichtlich.“

Transformation aktiv vorbereiten

Trotz dieser Zuversicht mahnt Michael Pfeil, nun nicht die Hände in den Schoß zu legen: „Die Häuser sollten die Zeit, bis die für sie passende Lösung marktreif ist, nutzen, um sich mit ihren bestehenden Systemen auseinanderzusetzen. Hilfreich sind zum Beispiel Readiness-Checks, mit denen sich nicht nur das aktuell betriebene Patientenmanagementsystem, sondern die bestehende SAP-Umgebung, auch in Hinblick auf eine SAP S/4HANA-Umstellung, analysieren lassen. Damit können die Anwender schon jetzt prüfen, welche relevanten Eigenentwicklungen sie umziehen möchten, welche Anpassungen für das neue System gegebenenfalls notwendig sind – und so die anstehende Transformation bestens vorbereiten.“



PRESSEMITTEILUNG

Veranstaltungsformat „DSAG-Infotage Healthcare“ zeigt gewünschte Wirkung

Um den Anwendern Impulse für eben diese Umstellung und einen Überblick über den Markt zu geben – genau dafür fanden die DSAG-Infotage Healthcare am 15. und 16. Mai statt. „Wir haben in St. Leon-Rot die Healthcare-Branche zusammengebracht: zahlreiche Anwender, namhafte Systemanbieter – von Marktgröße bis junger Wettbewerber – und auch Vertreter:innen von SAP waren in beratender Funktion mit dabei. Einen solchen Kongress gab es in der Form vorher noch nicht“, erklärt Christoph Wuczkowski, stellvertretender DSAG-Arbeitskreissprecher Healthcare. „Als Anwenderverband ist es unser Anspruch, unseren Mitgliedern einen Mehrwert zu bieten, gerade in der bisher brisanten Lage.“ Dass das mehr als gelungen ist, zeigen die große Resonanz von mehr als 200 Teilnehmenden, ihr durchweg positives Feedback und die fruchtbaren Diskussionen. „Durch die Bandbreite an präsentierten Lösungen – von klein bis groß – konnte jedes Haus entsprechend seiner Kapazität und seines Bedarfs wertvolles Wissen mitnehmen.“ Und noch etwas ergänzt er: „Dass wir nun an dem Punkt stehen und einige vielversprechende Lösungen in Aussicht sind, ist auch SAP zu verdanken.“ Der Software-Hersteller unterstützt auch weiterhin, indem er Code für die Entwicklung neuer Lösungen via Partnerverträge zur Verfügung stellt und mit Wissen, das über Ansprechpartner:innen oder Veröffentlichungen geteilt wird. Zudem bietet SAP den Anbietern die Möglichkeit, ihre Lösungen über die SAP Business Technology Platform (BTP) an andere Systeme anzudocken.

Diese Systemanbieter waren bei den DSAG-Infotagen mit dabei:

- AMC Holding GmbH
- ATSP GmbH
- Avelios Medical GmbH
- Cerner Health Services Deutschland GmbH
- CGM Clinical Deutschland GmbH
- Dedalus Healthcare GmbH
- GITG AG
- Meierhofer AG



PRESSEMITTEILUNG

- Mesalvo Freiburg GmbH (als Aussteller)
- Nexus Deutschland GmbH
- Deutsche Telekom Clinical Solutions GmbH

Um Krankenhäuser und Kliniken auch im weiteren Prozess zu begleiten, ist die nächste DSAG-Veranstaltung zu diesem Thema für Juni bereits in Planung.

Alle aktuellen DSAG-Positionen finden Sie im [DSAG-Presszentrum](#).

Über die DSAG

Die Deutschsprachige SAP-Anwendergruppe e. V. (DSAG) ist einer der einflussreichsten Anwenderverbände der Welt. Mehr als 3.800 Mitgliedsunternehmen bilden ein starkes Netzwerk, das sich vom Mittelstand bis zum DAX-Konzern und über alle wirtschaftlichen Branchen in Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) erstreckt. Auf Basis dieser Reichweite gewinnt der Industrieverband fundierte Einblicke in die digitalen Herausforderungen im DACH-Markt. Die DSAG nutzt diesen Wissensvorsprung, um die Interessen der SAP-Anwender zu vertreten und ihren Mitgliedern den Weg in die Digitalisierung zu ebnen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.dsag.de, www.dsag.at, www.dsag-ev.ch

Ansprechpartner für die Presse

DSAG

Thomas Kircher, Dana Walter

Deutschsprachige SAP® Anwendergruppe (DSAG) e. V.

Altrottstraße 34a

69190 Walldorf

Telefon: +49 171 90 42 38 5

Fax: +49 6227 35809-59

E-Mail: presse@dsag.de

Internet: www.dsag.de